

[v. 1723]

KURZBIOGRAPHIEN VERSCHIEDENER MITGLIEDER DER FAMILIE ZURLAUBEN  
AH 48/73

1.) "[Anton I.] [1439-1516] ...<sup>1</sup> [verheiratet mit] Dorothea H e r m a n [von Zurich] figlia di Gerardo [H e r m a n n], e di Afra de G u g e l-  
b e r g [v o n M o o s] famiglia famosa frà i Nobili del Duca L e o-  
p o l d o [III. von Oesterreich] nella Bataglia di Sempach [1386]. Spiro  
finalmente nel anno 1516 in età di 76 anni lasciando alla posterità sua  
una fede autentica dal pugno di Gualtero [II. S u p e r s a x o] Vescovo  
di Sitten sotto l'anno 1476 della propria nobilità<sup>2</sup>, che pure oggidi si  
ritrova furono i suoi figliuoli

[2.] O s v a l d o [I.] [1477-1549] ... s. AH 48/73 Nr. 1

[3.] Di C o n r a d o I.<sup>mo</sup> [1483-1565] ... s. ebenda Nr. 2

[4.] A n t o n i o II [1505-1586]<sup>3</sup> Zurlauben de turn e Gestellenburg figlio  
di Osvaldo [I.] seguitò le pedate e la condotta del suo Genitore in  
...<sup>4</sup>

*aman amen dico tibi si tu non te converteris in aeternam peribis"*

"Extract über die Zurlouibische Genealogiam undt Lebens beschreibung[en] Zue-  
sammen gebunden ... 1723"

"Zurlaubische Genealogische Lebens= Beschreibung Sambt andern Notaben..."

1) Textverlust

2) s. Meier/Zurlaubiana 113

3) s. AH 48/73 Nr. 3

4) Hier bricht der Text ab.

Von anderer Hand als AH 48/73, mit Dorsualnotizen von vermutlich einer drit-  
ten Hand. - AH 78, 623-625

1698 März 20., Sitten

A

SCHREIBEN VON LANDESHAUPTMANN UND LANDRAT DES WALLIS AN SCHULT-  
HEISS UND RAT VON LUZERN

"Wyr haben Ewer ... brieff sub dato des ersten Martij [1698] empfangen, dabey  
Wyr Unns nit grugsamb Verwunderet, das die Zwen herren [Ulrich] Torman  
[=T h o r m a n n] und [Abraham von] g r a f f e n r i e d t [beide von Bern]

Unangesehen Unsers so offft reiterierten Categorischen abschlags des Passes über Lötschenberg [- Thormann und Graffenried hatten bis 1698 auf der Berner Seite den Lötschenpass ausgebaut -]<sup>1</sup>, Sie dannoch gesinnet den selben per fas aut nefas khünfftigen Meyen nit allein durch Ihrer Herren und oberen [Schultheiss und Rath von Bern] Uncontestierlichen als auch Zwischen beiden Ständen [Wallis und Bern] annoch Contestierlichen boden, sondern gleich durch Unsere Undisputierliche Pottmässikeith fort Zuo Trukhen, dahero Wyr dan gäntzlich resolviert, solchen durch Unsere Pottmässikeith mit gewalt abzuhalten, über den noch Contestierlichen boden aber sechen wyr woll, das solliches Zwischen unns fründtlich Zuverthädigen ohne Ewer [d.h. wohl der VII mit dem Wallis verbündeten kath. Orte, deren Vorort Luzern war] interposition in vanum gearbeitet ist, finden deswegen rathsamb ... und ersuochen Eüch das zu Luzern [an der Tagsatzung der genannten VII kath. Orte sowie des Wallis vom 6. bis 8. November 1697]<sup>2</sup> wohl aufgesetzte project<sup>3</sup> angehörige orth Zuverschaffen; Underdessen khönnen Wyr Eüch ... verschweigen und Unbeklagt nit fürüber gehen lassen, das am nechstverflossnen heil. Festtag Trium Regum [=6. Januar] Unsere Underthanen und burger Zu S. Maritzen [=Saint-Maurice] Jhr Armilustrium gehalten, und noch Uralter Uebung und gewohnheit über die [Rhone]brugg hinüber Zu unseren Landtmarchen [=grenzen] gezogen, aldorten auff gewohntem Stein der Fendrich den Fahnen geschwenckt, do dan die von bernischer Wacht herfür, welche dan da schon Zwei stund vorher bereit waren, bis auff die brugg kommen, und den unserigen den weg verzogen, Jn demme aber sich Unsere den selben widersetzet, hat ein Junger knab von den unserigen einen bernerschen an einem schenkhel verletzt leichtlich mit wenig pulver, worauff der Landtv[ogt] von Ayglen [d.h. der Gubernator der Herrschaft Aigle, Anton K n e c h t] also bald ein Citatorium auf die Mite der brugg affigiert, und den Thäter Zur straff Zu Züchen Vermeint, wie dan auch darauff ein klag schreiben von bern ange langt, mit Vermelden, das Wyr schuldig undt Verpflicht disen Thäter heraus Zu geben, Jn demme aber Sye die Berner diser Streitikeiten anfänger gewesen, Zu demme den Anspruch der H. Schidtrichtereren violiert, auch die Citatoria wider die Tractät seind affigiert worden, haben wyr Unns Ihrer anmuothung widersetzet; doch wollen wir disfahls Ewer ... erspriesslichen Raths geleben, darumb Wir Sie Fründt Eydt[genössisch] ... wollen ersuocht haben; Underdessen aber Jn Erwartung Einer antwort Von bern über den aufsatz Zu Lucern gemacht, wollen wyr Eüch ... und unns sambtlich Gottes Schirmb [empfehlen]".

1) s. HBLs IV, 704

- 2) s. EA VI 2, 685 (Nr. 370). Stadt und Amt Zug war nicht durch B e a t  
K a s p a r Zurlauben vertreten.  
3) s. ebenda 685 a

Kopie, wohl von der Kanzlei Luzern für den Zuger Ammann Beat Kaspar Zurlauben angefertigt. - AH 78, 626-628 - Seite 627a leer

## 149

1628 [Januar] 4., "Du Camp de [La]leu devant La Rochelle" A

SCHREIBEN VON [GARDELT. WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.] ZURLAUBEN, "CHEV.<sup>R</sup> DE L'ORD.<sup>RE</sup> DU<sup>T</sup>ROY [LUDWIG XIII.] ET CAPP.<sup>NE</sup> D'UNE COMPAGNIE DU REGIM.<sup>T</sup> DE SES GARDES SUISSES", ZUG

"J'ay Receu ill i a quelque temps [des] lettres de vous contenant la Compleinte de defunt ... v.<sup>re</sup> fils [F r a n z Zurlauben, dieser war am 26. September 1627 verstorben], que dieu absolve, lequell J'ay autant plainct comme si C'eut esté mon propre frere, mais puisqu'ill a pleu a dieu de l'apeller des Miseres de Ce Monde, alla fleur de son age, et en si bonne reputation que Jamais Suisse aye lessé, entre un grand nombre de Noblesse [wohl Frankreichs gemeint], qui, pour la vertu qu'ils avoient recogneu en luy, le pleignent tous les Jours, on n'y scauroit que fere que de remettre le tout a celuy qui l'a faict, ainsi que vous faictes, se resolvant de Croire que ce qui c'est passé soit pour le Meilleur, nostre bon dieu reconnaissant ce qui est de besoin a un chascun. Quant alla recommandation de vostre Compagnie [welche bis zu dessen Ableben von Franz Zurlauben kommandiert worden war] et de vos aff.<sup>res</sup> dont vous me honnorez, ie vous supplie de Croire que ie ne m'y feindray non plus qu'a mes propres aff.<sup>res</sup> aux occasions qui se presenteront, mais en aurez toutes nouvelles par ... L'enseigne [Beat Thomas] S t o [k] e r (qui e[st] un gentil personnage et soigneur de sa charge) tant de la disposition dez ses payements que de la Confiscation dez debtes que le pauvre defunct avoit encore dans la Rochelle et a Marenes, que ie luy ay procuré par le Moyen de Monséig.<sup>r</sup> le Marechall [de France, François de B a s s o m p i e r r e], qui se monte a 2000 tant de livres. pleut a dieu que ie vous puisse servir en d'oultres choses ie le ferois de tres bon ceur pour vous tesmoigner que ie desire de continuer v.<sup>re</sup> amitie de pere en fils ...  
pour les nouvelles de cest année vous aurez sans doubtte le tout par ... Stoker lesquelles graces a dieu sont fort bonnes plaines d'esperance de tirer raison